

Seit fast sieben Jahrzehnten ist die Zwangsmigration der Deutschen am Ende und in der Folge des Zweiten Weltkrieges ein wichtiges Thema der deutschen Erinnerungskultur.

Die Tagung beschäftigt sich mit verschiedenen Erinnerungsmedien und -praktiken in ihrer Funktion als Speicher, Vehikel und Produzenten kollektiver Erinnerungen an Flucht und Vertreibung. Medien und Praktiken der Erinnerung konstituierten durch ihre spezifische Formen und Eigenlogiken die Geschichtsdeutungen wesentlich mit und beeinflussten die Reichweite und das Ausmaß ihrer Rezeption.

Gefragt werden soll nach den jeweiligen medialen Spezifika und intermedialen Bezügen, nach Konjunkturen und Konflikten, Akteuren und Rezipienten.



Medien und Praktiken der Erinnerung an Flucht und Vertreibung



Die Tagung wird veranstaltet und finanziert vom Institut für Geschichte der Carl v. Ossietzky-Universität Oldenburg und dem Deutschen Historischen Institut Warschau

in Kooperation mit der Nottingham Trent University und dem Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa Oldenburg.

Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.



Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Kontakt und Anmeldung: stephan.scholz@uni-oldenburg.de

Oldenburg, 18.-19. Januar 2013
Landesbibliothek, Kulturzentrum PFL

Programm

Freitag, 18.01

Landesbibliothek Oldenburg, Pferdemarkt 15, Vortragssaal

9:00-9:30 Begrüßung und Einführung

Stephan Scholz (Oldenburg), Maren Röger (Warschau), Bill Niven (Nottingham)

9:30-11:00 Sektion I: Erinnerungen und Erzählungen

Moderation: Malte Thieß (Oldenburg)

- Heinke Kalinke (Oldenburg): Biographisches Erzählen – authentisches Berichten?
Beata Halicka (Frankfurt/Oder): Privates oder öffentliches Erinnern in Memoiren deutscher Vertriebener?
Markus Krzoska (Gießen): Wiedererzähltes Wiedersehen in Reiseberichten
Bill Niven (Nottingham): Flucht und Vertreibung in DDR-Romanen. Eine literarische Rezeptionsgeschichte

11:00-11:30 Pause

11:30-13:00 Sektion II: Inszenierungen und Visualisierungen

Moderation: Maren Röger (Warschau)

- Kirsten Möller (Berlin): Aufgeführt und ignoriert? Vertreibung auf der Theaterbühne
Elisabeth Fendl (Freiburg): Erinnerung per Post: Briefmarken
Johanna Brade (Görlitz): „Flucht und Vertreibung“ in der bildenden Kunst – Probleme einer ästhetischen Annäherung
Stephan Scholz (Oldenburg): Gedenken vor Ort – Vertriebenenendenkmäler

13:30-15:00 Gemeinsamer Mittagsimbiss im Kulturzentrum PFL

Kulturzentrum PFL, Peterstraße 3, Seminarraum 2

15:00-16:30 Sektion III: Lokalisierungen

Moderation: Hans Henning Hahn (Oldenburg)

- K. Erik Franzen (München): Heimattreffen zwischen Kaffeekränzchen und politischer Demonstration
Mathias Beer (Tübingen): Von Pateneltern und Patenkindern – Kommunale Patenschaften
Jutta Faehndrich (Leipzig): Rekonstruktionen in Heimatbüchern der Vertriebenen
Dirk Thomaschke (Oldenburg): Integrationen in westdeutsche Ortschroniken

16:30-17:00 Kaffeepause

17:00-18:30 Sektion IV: Medialisierungen

Moderation: Stephan Scholz (Oldenburg)

- Matthias Stickler (Würzburg): Ein Medium für sich. Die Vertriebenenpresse
Christoph Classen (Potsdam): Auf Sendung – Flucht und Vertreibung im Radio
Maren Röger (Warschau): Traumländer der Heimat im Internet

19:30 Gemeinsames Abendessen

Samstag, 19.01

Kulturzentrum PFL, Peterstraße 3, Seminarraum 2

9:30-11:00 Sektion V: Institutionalisierungen

Moderation: Dietmar von Reeken (Oldenburg)

- Britta Weichers (Oldenburg): Nicht für die Schule, für das Leben lernen wir – Ostkunde-Unterricht
Krzysztof Ruchniewicz: Von Zeiten und Menschen – Schulbücher (Wrocław)
Christian Lotz (Marburg): Territorien und Grenzen in der kartographischen Repräsentation
Tobias Weger (Oldenburg): Straßennamen als geschichtspolitische Orientierungszeichen

11:00 Kaffeepause

11:30-13:00 Sektion VI: Musealisierungen

Moderation: Bill Niven (Nottingham)

- Cornelia Eisler (Kiel): Selbstvergewisserungen in der Heimatstube
Tim Völkerling (Münster): Erzwungene Wege? Sonder- und Wanderausstellungen
Stefanie Menke (Würzburg): Angekommen – auch im lokalen Museum?

13:15-14:00 Tagungskommentare und Abschlussdiskussion

Moderation: Stephan Scholz (Oldenburg)

Kommentare: Hans-Henning Hahn, Dietmar von Reeken, Malte Thieß